

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Februar 2014 / Nr. 375 / 33. Jahrgang



**Engagiert,
vertraut,
persönlich**

Pius Kunz
Beratung Gewerbe
Willisau



Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank



TITELBILD

Kinderfasnacht in Hergiswil

Liebevoll schmiegt sich der Pinguin (Carlo Theiler) an den Affen (Ivan Jenni), um sich zu wärmen. Das Bild entstand am Montag, 11. Februar 2013. **Bild Titelseite:** Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 11. Februar 2014 Teilrevision Ortsplanung

Vom 18. November bis 18. Dezember 2013 lag die Teilrevision der Ortsplanung betreffend die Änderung der Zonenpläne Siedlung und Landschaft und die Ergänzung des Bau- und Zonenreglementes öffentlich auf. Die drei kleinen Zonenplanänderungen – Umzonung Gebiet Schützemättli in die Dorfzone, Umzonung und Anpassung Zonengrenzen im Gebiet Hübeli in die dreigeschossige Arbeits- und Wohnzone und die Anpassung der Naturschutzzone Himmel – sind das Ergebnis sorgfältiger Abklärungen, welche der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner und den zuständigen kantonalen Dienststellen in Angriff genommen hat. Gegen die Änderungen der Ortsplanungsinstrumente gingen fristgerecht zwei Einsprachen ein. Die zwei Einsprachen wurden nach durchgeführten Einspracheverhandlungen zurückgezogen. Die Teilrevision der Ortsplanung kann somit ohne weitere Anpassungen den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung findet anlässlich der bereits angekündigten ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Dienstag, 11. Februar 2014 im Wigeresaal statt. An der Gemeindeversammlung wird den Stimmberechtigten weiter die Abrechnung Sonderkredit für den Gemeindebeitrag an die Sanierung der Langhubelstrasse und die Abrechnung Sonderkredit für den Gemeindebeitrag an den Neubau der Schwarzhubelstrasse vorgelegt. Der Gemeinderat heisst alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung recht herzlich willkommen und freut sich über eine grosse Beteiligung.

Sondersteuerabrechnungen

Es resultieren aus den im letzten Jahr veranlagten Erbschaftssteuern Gemeindeanteile von Fr. 3'965.95, Handänderungssteuern von Fr. 16'918.50 und Grundstückgewinnsteuern von Fr. 35'015.00.

Bevölkerungswachstum

Die Wohnbevölkerung betrug Ende des Jahres 2013 1'855 Einwohner, was einem erfreulichen Bevölkerungswachstum von 34 Einwohner entspricht. Der Ausländeranteil beträgt 4,8 Prozent. Gesamthaft registrierte die Gemeinde Hergiswil b. W. im vergangenen Jahr 24 Geburten, 17 Todesfälle, 80 Zuzüge und 53 Wegzüge. Am 31.12.2013 waren insgesamt 10 Arbeitslose angemeldet.

Bauwesen 2013

Im Jahr 2013 sind 18 Baubewilligungen (Vorjahr 26) mit einer Bausumme von 5,8 Millionen Franken (Vorjahr 9,3 Millionen Franken) erteilt worden, wovon 15 (21) im ordentlichen Verfahren und 3 (5) im vereinfachten Verfahren. Es handelt sich um 2 Neubauten Ein- und Mehrfamilienhäuser, 3 Neubauten Scheune oder landw. Zweckbaute, 2 Strassenbauten, 1 Umbau Geschäfts- und Wohnhaus, 4 Umbauten Scheune oder landw. Zweckbaute, 3 Neubauten Parkplatz, Auto-, Velounterstand sowie 3 übrige Bauten.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Pius Bammert, Dorfstrasse 12, 6133 Hergiswil; 041 979 15 81 Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70
Gestaltung:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Veranstaltungs- kalender:	Karin Hoher, Seegrüess, 6123 Geiss; 041 493 05 20
Redaktionsteam:	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.)

Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt im verflossenen Jahr 26 offizielle Gemeinderatssitzungen und behandelte dabei gesamthaft 499 Geschäfte. Neben den offiziellen Gemeinderatssitzungen fanden zwei Klausuren, 4 Sitzungen mit der Controllingkommission und/oder Rechnungskommission, 9 Geburtstagsgratulationen sowie etliche Besprechungen mit Privaten, Gruppierungen oder Vereinen statt.

Gemeinde-Tageskarten

Die zwei Gemeinde-Tageskarten waren im Jahr 2013 durchschnittlich zu 85 % ausgelastet. Die Gemeinde-Tageskarten werden auch in diesem Jahr angeboten, allerdings erfolgte eine kleine Preisanpassung um Fr. 3.00 auf Fr. 38.00 für Einwohner und Fr. 43.00 für Auswärtige. Bestellungen können unter www.hergiswil-lu.ch, telefonisch oder persönlich bei der Gemeindekanzlei vorgenommen werden. Nutzen Sie diese Dienstleistung. Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Militärische Einquartierung

Vom 24. Februar bis 21. März 2014 absolviert die Leichte Lenk Waffen Abteilung 1 des Lehrverband Fliegerabwehr 33 ihren WK in Hergiswil b. W. Es werden ungefähr 100 Angehörige der Armee unter Kommandant Jonathan Amy die Truppenunterkunft bzw. die Zivilschutzanlage bei der Turnhalle und Mehrzweckhalle in Anspruch nehmen. Die Dienstleistenden sind aus der Westschweiz und Französisch sprechend. Der Gemeinderat heisst die Dienstleistenden in unserem Kräuterdorf mit einem «Bonjour» herzlich willkommen und wünscht ihnen einen erfolgreichen WK.

Meldung «Freie Wohnungen»

In letzter Zeit gehen auf der Gemeindekanzlei wieder vermehrt Nachfragen betreffend freier Wohnungen ein. Wir ersuchen die Vermieter darum der Gemeindekanzlei die freien Wohnungen zu melden, damit wir diese bei Anfragen vermitteln können. Die freien Wohnungen werden zudem auf www.hergiswil-lu.ch unter Wohnungsmarkt publiziert. Die Vermieter bitten wir vor Abschluss eines Mietvertrages die üblichen Unterlagen der Mieter einzufordern (Aktueller Betriebsregisterauszug im Original, Referenzauskünfte etc.).

Neuer Flyer «Förderprogramme Energie 2014»

Der Kanton Luzern fördert seit dem Jahr 2007 erfolgreich die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz im Gebäudereich. Das bestehende Förderprogramm wurde auf den 1. Januar 2014 inhaltlich angepasst. Die neuen Flyer «Förderprogramme Energie 2014» liegen auf der Gemeindekanzlei auf. Weitere Informationen sind auch auf der Webseite www.energie.lu.ch ersichtlich.

Baugesuch

Birrer-Stöckli Franz und Bernadette, Schniderbure 1
Küchenerweiterung, Anbau Balkone auf Grundstück Nr. 960, Schniderbure 1

Baubewilligungen

Birrer-Stöckli Franz, Schniderbure 1
Anbau Schopf auf Grundstück Nr. 960, Schniderbure 1

Felber-Böbner Urs und Martina, Dorfstrasse 29
Rölli Daniel und Kurmann Daniela, Bachhalde 20
Neubau Doppel Einfamilienhaus mit zwei Carports auf Grundstück Nr. 981 Sagiacher 5 und 6

SVKT Dörfliball
Montag, 3. März 2014 MZH Hergiswil
ab 20.15 Uhr

grosse Tombola
Schminckecke

BAR

Apero bis 21.00 Uhr

Duo Crossline

Änzischränzer

Eintritt Fr. 12.- / Vollmaskierte gratis

AKTUELL

Hergiswiler Mittagstisch

Der Mittagstisch steht am Donnerstag, 13. Februar 2014 um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Alle ab 60 sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend, 11. Februar 2014, an Martha Röllli, 041 979 12 49. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

Ehrungsanlass

Der Ehrungsanlass 2013 für Vereine, Organisationen und Einzelpersonen findet am Freitag, 14. Februar 2014 um 20.00 Uhr in der Steinacherhalle statt. An diesem Anlass werden besondere Leistungen des Jahres 2013 aus Sport und Kultur geehrt. Die ganze Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Ehrungen offeriert der Gemeinderat einen Apéro.



Einladung zur Seniorenfasnacht 2014 in Luthern

Mit Aktiv 60 plus Luthern findet am Dienstag, 25. Februar 2014 ab 11.30 Uhr im Gemeindesaal Luthern die Seniorenfasnacht statt, wozu wir Hergiswilerinnen und Hergiswiler auch eingeladen sind. Es besteht die Möglichkeit, ein gemeinsames Mittagessen für 17 Franken zu geniessen.

Danach folgen Jubel, Tanz und Heiterkeit. Speziell willkommen sind auch fasnächtliche Überraschungsgäste jeden Alters. Anmeldung fürs Mittagessen bis Samstag, 22. Februar an Sofie Kunz-Wiederkehr, 041 978 13 31.

Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt mit Privatautos auf dem Parkplatz beim Pfarrhaus um 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf euer Erscheinen und Mitmachen.

- AKTION - Korando * Rexton * Rodius * Action Sport



Gratis 4 komplette Aluwinterräder
bei Kaufvertrag bis Freitag, 28. Februar 2014



SVKT Frauensportverein

Tagwache 2014

Am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar 2014, wird euch liebe Fasnächtler nach der Tagwache mit der «Guuggenmusig Änzischränzer» das Morgenessen in der Steinacherhalle serviert. Der SVKT Frauensportverein spendiert euch gerne eine Mehlsuppe sowie Käse und Brot. Natürlich fehlen auch der Milchkaffee oder die Ovi nicht.

Wir laden die grossen und die kleinen Fasnächtler zum Morgenessen ab 06.00 Uhr ein.

SVKT Dörfliball

Die Turnerinnen vom SVKT Frauensportverein Hergiswil organisieren am Güdismontag, 3. März 2014, den beliebten Dörfliball für Jung und Alt. Alle sind herzlich zum Apéro bis 21.00 Uhr eingeladen.

Wir freuen uns, euch in der fasnächtlich geschmückten Steinacherhalle begrüssen zu können. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das «Duo Crossline» aus Vordemwald. Die Maskierten haben wie immer freien Eintritt. Für uns alle spielt die Guuggenmusig Änzischränzer, Hergiswil. Unsere Festwirtschaft versorgt euch gerne mit Speis und Trank. In unserer Bar servieren wir bekannte und unbekannte Drinks. Mit der bekannten Mohrenkopf-Tombola versüssen wir euch den Abend.

Wir freuen uns auf viele fasnächtliche Besucherinnen und Besucher.

Einweihungsfeier Brunnen für Seppi a de Wiggere



Brunnen Seppi a de Wiggere.

Bild: Peter Helfenstein

Am Mittwoch, 19. März 2014, wird der Brunnen für Seppi a de Wiggere eingeweiht. Der Hergiswiler Ehrenbürger Dr. h.c. Josef Zihlmann alias Seppi a de Wiggere wäre an diesem Tag 100 Jahre alt geworden. Der Brunnen als Gedenkstätte für Seppi a de Wiggere ist in die Neugestaltung des Gemeindehausvorplatzes eingeflossen. Die Feierlichkeiten starten um 10.00 Uhr auf dem Vorplatz des Gemeindehauses mit der Einsegnung des Brunnens durch Diakon Hubert Schumacher, der Enthüllung der Gedenktafel und den offiziellen Ansprachen. Auch die Schüler der ISS Hergiswil b. W. werden an dieser Einweihungsfeier mitwirken. Anschliessend gibt es für die zahlreichen Gönner, Helfer, Spender und die Hergiswiler Bevölkerung ein Mittagessen in der Steinacherhalle. Während des Mittagessens folgen Grussworte zu Ehren von Seppi a de Wiggere. Auch für Unterhaltung ist gesorgt. Die Bevölkerung kann Bons für das Mittagessen für 10 Franken pro Person bei der Gemeindekanzlei beziehen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung und die Abholung der Bons für das Mittagessen bis Freitag, 28. Februar 2014, notwendig.

Der Gemeinderat freut sich, die Einweihung des Brunnens für Seppi a de Wiggere vom 19. März 2014 mit der ganzen Bevölkerung zu feiern.

Zu vermieten per 1. April 2014 oder nach Vereinbarung
7-Zimmer-Wohnung im 1. OG
in Hergiswil b. W., Dorfstrasse 27 (Freihof).
Mietzins CHF 1'350.00/Monat
Kathrin Stutz-Schmid, 079 293 12 83.

Neuer Kreuzwirt gesucht

Jacky Feldkircher und Urs Niederhauser haben sich entschieden, nach fast sechs Jahren die Pacht des Gasthauses zum Kreuz per 30. September 2014 aufzulösen und sich einer neuen Herausforderung zu stellen. In verdankenswerter Weise haben sie ihre Absicht sehr frühzeitig bekannt gegeben, so dass mehr Zeit für die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zur Verfügung steht.

Das Gasthaus zum Kreuz im Dorfzentrum von Hergiswil mit idealen Räumlichkeiten und guter Infrastruktur, 50 eigenen Parkplätzen für Gäste aus nah und fern, einer leistungsfähigen Küche, 8 Gästezimmern sowie einer grosszügigen 5 ½-Zimmer-Wirtewohnung bietet einem initiativen Wirtepaar beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Möglicher Pachtantritt per 1. Oktober 2014 oder nach Vereinbarung.

Das Dorfstaurant ist ein wichtiger Bestandteil einer Landgemeinde sowie Treffpunkt für Vereine und Organisationen. Zudem sind die preiswerten Gästezimmer die Basis für einen sanften Tourismus im Napfgebiet. Der Gastrobetrieb bietet zudem im Dorf beste Voraussetzungen für Teilzeitangestellte oder für die Ausbildung junger Berufsleute.

Kennen Sie geeignete Personen aus Ihrem Bekanntenkreis? Für alle Hinweise sind wir sehr dankbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.homegate.ch. Gerne stellen wir Ihnen eine ausführliche Pachtdokumentation zur Verfügung und stehen allen Interessierten für eine unverbindliche Besichtigung zur Verfügung. Ihre Bewerbung behandeln wir mit absoluter Diskretion.

Genossenschaft Gasthaus zum Kreuz

Präsident: Franz Wermelinger-Wechsler, Neuheim, 6133 Hergiswil, 041 979 16 35 oder franz.wermelinger@zapp.ch

Neues aus dem St. Johann

Fasnacht 2014

Auch bei uns heisst es «Bauer sucht Frau». Bauern auf der Suche nach einer flotten Frau, Bäuerinnen auf der Suche nach dem richtigen Mann und alle anderen bunten Figuren gehen ihrem Treiben am Schmutzigen Donnerstag im St. Johann nach. Also, am Donnerstag, 27. Februar, steigt die Steinacher-Kilbi, ähh Fasnacht. Ab 13.30 Uhr ertönt flotte Musik mit dem Duo Oski und Alois. Ausserirdische Gäste sind herzlich willkommen. Maskierte erhalten wie immer «es Fasnachtskafi mit öppis dren» oder sonst ein Getränk nach Wahl. Auch «Chnöiblätz und Schänkele» stehen zum Verzehr bereit. Wer nicht kommt, bleibt ledig!



Besuche zum Dreikönigstag im St. Johann

Unsere Bewohner wurden am Dreikönigstag reich beschenkt. Die Weisen, dieses Mal nicht aus dem Morgenland, sondern aus dem Gemeinderat - mit den Vertretern Urs Kiener und Anna Christen - überraschten die Bewohner des St. Johann und die Mieter der Alterswohnungen mit einem königlichen Geschenk. Der Dreikönigskuchen schmeckte allen sehr und die etlichen neuen Könige bekamen danach beinahe Streit, wer denn nun König sei - ganz so wie in manchem Königshaus. Tags darauf führt der Stern wieder drei Königinnen mit Gefolge ins St. Johann. Die Vertreterinnen des Frauenvereins überbrachten Segenswünsche und auch Gaben an alle Bewohner. Wir danken den Weisen und Königen mit Gefolge für diese willkommenen Besuche und Gaben. Willkommen sind auch alle anderen Besucher, mit oder ohne Gaben. Unsere Bewohner freuen sich stets auf Begegnungen.

Regionales Steueramt Willisau

Steuererklärung 2013

Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2013. Auch dieses Jahr wird die CD-Rom zum Ausfüllen der Steuererklärung am PC nicht verschickt.

In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Selbstverständlich können Sie aber auch bei uns auf dem Regionalen Steueramt Willisau eine CD beziehen.

Ausfüllen von Steuererklärungen

Mit folgenden Personen können Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin zum Ausfüllen vereinbaren:

Jolanda Kuoni-Schütz, Schwarzhubel 1, Hergiswil,
041 979 02 06 oder jolanda.schuetz@bluewin.ch

Rita Schüpfer-Egli, Menzbergstrasse 19, Willisau,
041 970 34 57 / 079 450 23 60

Karin Schär, Rüttsch 11, Willisau,
078 789 38 43 oder k_schaer@bluewin.ch

Hans Marti-Mehr, Geissburgstrasse 11, Willisau,
041 970 26 65

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Nach telefonischer Voranmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung bei der Pro Senectute in Willisau mit zu bringen sind.

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, Willisau,
041 972 70 60 oder willisau@lu.pro-senectute.ch

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).



Jacqueline Feldkircher &
Urs Niederhauser
041 979 11 05
gasthaus@zum-kreuz.ch

Währschaft und beliebt:

- Kutteln an Tomatensauce
- Ankeläberli
- Militärchässchnitte

Probier's doch ou es Mou...

Jassen mit Annamarie

Freitag, 7. Februar 2014, 14.00 Uhr
Freitag, 14. Februar 2014, 19.30 Uhr

Mer fröied üs uf alli, wo mitmached.

Jacky & Urs met der Annamarie



Die Spielgruppe bietet Kindern im Alter von zirka vier Jahren die Möglichkeit mit Gleichaltrigen auf Entdeckungsreise zu gehen. Durch gemeinsame Erfahrungen wird das Gruppengefühl gestärkt. Bei kreativen Tätigkeiten kann sich das Kind entfalten, die Freude am Tun trägt positiv zu einem gesunden Selbstbewusstsein bei.

Im Spielgruppenraum bieten sich folgende Möglichkeiten

- Ausprobieren von Werkmaterialien
- Kreative Verwendung von alltäglichem Gebrauchsmaterial zum Werken
- Bewegung, Rhythmik und Musik
- Kleine Rituale (Znüni, Geburtstage, Begrüssung, Verabschiedung usw.)
- Freies Spiel und Gruppenspiele
- Geschichten hören und erleben

Sich frei in der Natur bewegen zu können und die Jahreszeiten mit der bunten Vielfalt bewusst zu erleben, hinterlässt bei den Kindern wertvolle Eindrücke. In der Natur können wir dem Bedürfnis nach körperlicher Bewegung und auch nach Gruppenspielen, die im Raum nicht möglich sind, nachkommen. Aus diesem Grund bieten wir in der Spielgruppe die Möglichkeit zweimal monatlich auf den Bauernhof/in den Wald zu gehen.

Die Angebote der Spielgruppe Sonneschiin für 2014/15 können wie folgt gewählt werden:

1x pro Woche 2 Std. im Raum

2x pro Woche 2 Std. im Raum

2x pro Woche 2 Std. im Raum, davon 2x im Monat in der Natur

Die Spielgruppenzeiten können wir erst nach den Anmeldungen (Versand März) festlegen und auf folgende Tage verteilen:

Montag- und Mittwoch-Vormittag: 9.00–11.00 Uhr

Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitag-Nachmittag: 13.45–15.45 Uhr

Am Schnuppermorgen vom Samstag, 12. April 2014, können die Kinder individuell zwischen 9.00 und 11.00 Uhr die Spielgruppe erkunden und ihre Lust auf das bevorstehende Spielgruppenjahr wecken. Gerne beantworten wir den Eltern dann auch konkrete Fragen.

Neu: Eintritt auch halbjährlich möglich:

Analog der Schule, bei welcher der Eintritt in Kindergarten oder Basisstufe auch halbjährlich (Februar) möglich ist, haben wir dieses Jahr zum ersten Mal auch für jüngere Kinder unsere Türe geöffnet. Wir freuen uns, dass wir ab Februar ein weiteres Grüppli einmal wöchentlich begleiten dürfen. Auch künftig ist der Eintritt in die Spielgruppe für Kinder, die bis März das 4. Altersjahr erreichen, ab 2. Semester (ab Februar) möglich.

Die Leiterinnen



Pia Kunz
Hergiswil



Lydia Hodel
Hergiswil



Maya Lustenberger
Willisau

Spenglerei und Blitzschutz

Dachdeckerarbeiten

Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

Josef Kruppenacher

Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36

Mobile 079 400 69 21

RÜCKBLICK

Ein herzliches Dankeschön!

Am 29. November 2013 durften wir den Samichlaus in unserem Dorf willkommen heissen. Dieser schöne Einzug verdanken wir vorwiegend den vielen Helfern, den Chlöpfern, Trychlern und den kreativen Schulkindern, die mit selbstgebastelten Laternen den Samichlaus und das ganze Dorf erfreuten.

Die Chlausgesellschaft bedankt sich bei euch allen für die freundlichen Begegnungen, die Verpflegungen, die uns zwischendurch erwärmten und stärkten und vor allem für die grosszügigen finanziellen Unterstützungen.

Besonders dankbar sind wir auch den Freiwilligen, die uns schon viele Jahre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und uns auch schon viele Jahre mit einem feinen Zobig und Znacht verwöhnen.

Abschliessend noch allen aktiven Chlausjägern ein grosses Dankeschön, es war wieder ein tolles Chlausjahr mit vielen schönen, lustigen und unvergesslichen Momenten.

Elektro+Licht IT+Communication Solartechnik Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

24-Stunden-Reparaturservice, Telefoninstallationen, Haushaltgeräte

Dienstleistungen für Neu- und Umbauten, Privathaushalte,
landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbe- und Industriegebäude
sowie öffentliche Anlagen

CKW Conex AG Geschäftsstelle Willisau

Menznauerstrasse 29, 6130 Willisau

Ihr Ansprechpartner: Bruno Unternaehrer, T 041 971 05 00

bruno.unternaehrer@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKW conex*

Geislenchlöpfen vom 14. Dezember 2013

Das 35. Chlauschlöpfen war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen herzlichen Dank an die Sponsoren und die Helfer, denn nur mit eurem Einsatz ist es möglich, alle Jahre ein Chlauschlöpfen dieser Art auf die Beine zu stellen.

Sponsoren

- Bäckerei Thalmann, Hergiswil
- Metzgerei Wiprächtiger AG, Hergiswil
- Mütterverein, Geiss

Auszug Rangliste

Kids

1. Adrian Kronenberg - 3. Lukas Schmidiger - 4. Kevin Schmidiger - 5. Eveline Ambühl - 6. Simon Ambühl - 9. Sandro Birrer - 12. Sina Marti

Junioren

1. Joel Ambühl - 2. Josef Huber - 3. Remo Ambühl - 4. Jan Marti - 5. Karin Ambühl - 12. Karin Thalmann

Aktive

1. Philipp Johann - 2. Pirmin Hügli - 14. Florian Ottiger - 15. Rainer Kurmann - 16. Guido Mehr

Zum neuen Jahr noch viel Glück und Segen.

Chlausgesellschaft Hergiswil

Präsident: Michael Glanzmann

Zu vermieten in 2-Familienhaus per 1. April 2014
in **Hergiswil b. W.**, Bachhalde 4, grosse
4 ½-Zimmer-Wohnung im 1. OG
zentrale, ruhige Lage; Keller; Estrich; 2 Balkone;
grosser Umschwung
041 979 11 82, Familie Christen-Biland

Ehrung für treue Mitarbeiter

Traditionsgemäss lud die Firma Zettel AG im Dezember ihre Belegschaft zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ein. Firmeninhaber Hansjörg Zettel begrüsst alle Mitarbeitenden im Werkhof. Nach einem feinen Nachtessen liess er das vergangene Jahr Revue passieren. Hansjörg Zettel konnte auf ein arbeits- und winterintensives Jahr zurückblicken. Einen grossen Dank sprach er der treuen Kundschaft der Zettel AG aus. Einen speziellen Dank richtete der Firmenchef an die PartnerInnen sowie den Familienangehörigen der ganzen Belegschaft.

Als Höhepunkt des Abends galt die Ehrung treuer Mitarbeiter. Es sind dies: Martin Birrer kann auf 10 Jahre Firmentreue zurückblicken. Gleichzeitig hat er im Januar die Eidgenössische Polierprüfung mit Erfolg bestanden. Armando Agostinho ist seit 25 Jahren ein treuer Mitarbeiter der Zettel AG. Beide konnten für ihre geleisteten Dienste ein Präsent entgegennehmen.

Zum Schluss dankte der Firmenchef Hansjörg Zettel den Geehrten sowie der ganzen Belegschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und ihren grossen Einsatz. Er wünschte den Mitarbeitenden und ihren Familien viel Glück und gute Gesundheit für das bevorstehende Jahr. Als Dank konnten alle ein kleines Geschenk entgegennehmen. Bei einem feinen Dessert und dem obligaten Kaffee kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.



Von links: Hansjörg Zettel, Armando Agostinho und Martin Birrer.

Bild: zvg

Eine erlebnisvolle «Zeitreise» durch Jahrhunderte

Zu einer spannenden musikalischen «Zeitreise» lud die Musikgesellschaft Hergiswil Ende Januar ein. Eine Reise, die in die Steinzeit, ins Mittelalter und wieder zurück in die Gegenwart führte.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Fulminant eröffnete die Junior-Band das facettenreiche Konzert, eine Formation, die auch im vorigen Jahr als Jugendmusik Menznau-Hergiswil wiederum tolle Erfolge feierte. Sie erntete auch an diesem Abend mit einigen Kostproben ihres erstaunlichen Könnens samt Zugabe lebhaft Akklamationen. Als weltgewandter «Reiseleiter» führte Stefan Schärli durch das abwechslungsreiche und interessante Programm. Er moderierte – sein Outfit immer wieder der jeweiligen Zeitepoche anpassend und geschichtliche Hintergründe ausleuchtend – mit viel Pfiff, Witz und Charme. Er brachte das Publikum immer wieder ganz spontan zum Lachen.

Eine «Reise» voller Eindrücke und Überraschungen

«Zeitreise», so hiess das Motto für das Jahreskonzert 2014. Wie gut sich die etwa 40 Musizierenden unter der Stabführung von Hanspeter Odermatt auf diese (blasmusikalische) Reise vorbereitet haben, bewiesen sie schon bei ihren ersten Vorträgen. Eine aufregende, ereignisreiche und bewegende Zeitreise, die in die Steinzeit, ins Mittelalter und schliesslich zurück in die Gegenwart führt.

Ein Highlight war das exzellente Posaunen-Solo von Stefan Bucher, der unter dem Titel «When a child is born» die gespannt Zuhörenden entzückte und hell begeisterte. Eindrücklich intonierte das Ensemble - melodios und rhythmisch makellos - das Werk «Pompeji» von Mario Bürki. Robert Harris beschreibt in seinem Roman eindrucksvoll den Untergang der gleichnamigen neapolitanischen Stadt im Jahr 79 n. Chr. Zunächst das pulsierende Leben in der süditalienischen Stadt, wo die Reichen und Schönen aus Rom und von anderswo in ihren Villen am Meer Feste feiern und Intrigen spinnen. Bis dann eben an jenem Tag, als plötzlich die Erde bebte, der Vesuv explodierte und innert wenigen Minuten ganz Pompeji mit allen Menschen und Tieren unter einer dicken Lavaschicht begrub.

Robin Hood, ein bewegendes und ebenso vorgetragenes Werk, das Michael Kamen komponiert hat, ist wohl allen ein Begriff, ein Freiheitskämpfer, der sich mutig gegen Unterdrücker auflehnte und sich uneigennützig für Recht und Gerechtigkeit einsetzte. Sehr zu gefallen wusste den Zuhörenden auch das Stück «Textilaku», ein schöner Marsch, sauber und hervorragend gespielt.

Sichtlich erfreut über die rege Teilnahme, begrüsst Präsident Patrick Wermelinger unter den Blasmusikfreunden

Ehrenpräsident Toni Mehr mit seiner Gemahlin Anna als Fahngotte, ebenso Ehrenmitglieder, Veteranen, Sponsoren und alle Blasmusikfreunde, auf die der Verein stets zählen kann. Rückblickend erinnerte er - begleitet von anerkennenden Dankesworten nach allen Seiten - an einige Höhepunkte des Vereinsjahres 2013, so etwa an die Erfolge am Luzerner Kantonal-Musiktag in Hildisrieden und der Jugendmusik Menznau-Hergiswil, verbunden mit einem kurzen Ausblick auf 2014.

Ein präsidentialer Gruss galt zwei jungen Neumitgliedern, die für eine willkommene Blutauffrischung sorgen, aber auch ein spezielles Dankeschön an die beiden Veteranen Pius Hodel und Urs Schärli, die heuer für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt und als verlässliche Leistungsträger im Verein sehr geschätzt werden.

Blasmusikalische Perlen

In ganz verschiedenen lustigen Kostümen überraschten die Musikanten im zweiten Konzertteil, völlig passend schon zum ersten Titel «Fluch der Karibik», die Musik zum erfolgreichsten Kinofilm der letzten Jahre. Ein ebenso erlebnisvoller wie grandioser Höhepunkt war natürlich das Meisterwerk «Spiel mir das Lied vom Tod», einer der grössten Western-Hits aller Zeiten. In dem eindrücklichen Klassiker ist ein geheimnisvoller Mundharmonikaspieler auf der Suche nach einem Mörder, der ihn in seine eigene Vergangenheit führt. Mit einem lang anhaltenden Sonderapplaus bedachten die faszinierten Zuhörer die Vortragenden, vorab auch die eloquenten Auftritte des Mundharmonikaspielers und des Es-Cornetisten David Christen. Das fröhliche «Cabaret» führte alsdann zurück in die jüngere Vergangenheit, nämlich in das Berlin der 1930er-Jahre. Elvis Presley's Liebeslied «Can't help falling in love» mit einem stimmungsvollen Gesang des Entertainers und Multitalents Stefan Schärli setzte einen stimmungsvollen Schlussakzent. Mit einer schmissigen Polka und einem ebensolchen Marsch als Zugaben revanchierten sich die Musikanten beim dankbaren Publikum für das entgegengebrachte Vertrauen und den Riesenapplaus.



Es-Cornetist David Christen bei seinem makellosen Solovortrag («Spiel mir das Lied vom Tod»).

Bild: Vitus A. Ehrenbolger

S Hergiswiler Läbe zu Gast beim Mittagstisch

Seit 22. Februar 1999 treffen sich jeden Monat rund 20 bis 30 Personen abwechslungsweise im Gasthaus zum Kreuz und St. Johann zum Mittagstisch. Man überlässt die Wahl des Menüs dem jeweiligen Gastgeber und so ist man immer gespannt, was es denn zu essen gibt. Dies war auch am Donnerstag, 9. Januar 2014 nicht anders, als die Organisatorinnen Rita Dubach und Martha Röllli einen Mitarbeiter des Hergiswiler Läbe zum Mittagessen ins Gasthaus zum Kreuz einluden.

Punkt 11.30 Uhr begrüusste Rita Dubach alle Anwesenden, wünschte ihnen im neuen Jahr alles Gute und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich im neuen Jahr viele Personen beim Mittagstisch treffen. Anschliessend liess man sich aus der Küche des Gasthauses zum Kreuz bekochen. Das Menü (Brotsuppe, selbstgemachte Vollkorn-Nudeln mit Steinpilz, Kalbsvoressen, Mischgemüse und der Dessert) mundete allen ausgezeichnet. Nachdem der Hunger und Durst gestillt waren, wurde das Jass-Equipement verteilt. Friedlich, jedoch sehr leidenschaftlich, kreuzten die Parteien die Klängen. Der Vertreter des Hergiswiler Läbe und seine Ehefrau mussten sich dieses Jahr mit einem Unentschieden (3-zu-3) zufrieden geben.

Neue Gäste sind willkommen

Die Organisatorinnen Rita Dubach und Martha Röllli würden sich sehr freuen, wenn noch mehr Personen vom Mittagstisch Gebrauch machen würden. Auch wer noch nie dabei war oder auch Nichtjassende sind stets herzlich willkommen.

phe.



Lisbeth Kruppenacher (links) verteilt die Karten neu und Anna Suppiger hofft auf gute Karten.

Bild: Peter Helfenstein

Offizielle Eröffnung der Spitex Region Willisau

Nun war es soweit. Nach mehr als zwei Jahren Vorbereitung konnte die neue Spitex Region Willisau am 9. Januar 2014, 16.00 Uhr, am Standort Gettnau, im neu geschaffenen, hellen und zweckdienlich eingerichteten Stützpunkt, die offizielle Eröffnung feiern. 12 Gemeinden – 6 Spitexorganisationen aus der Region Willisau haben sich zu einer neuen Spitex zusammengeschlossen.

Um 16.00 Uhr begrüusste die Geschäftsleiterin Catherine Valkanover alle MitarbeiterInnen, ehemalige Vorstandsmitglieder der 6 Spitexvereine und den neuen Vorstand an der feierlichen Eröffnung.

Die Spitex Region Willisau hat ihren Betrieb bereits am 1. Januar 2014 aufgenommen. Die Mitarbeiterinnen beginnen ihre Arbeit von Gettnau aus. Der Betrieb ist gut angelaufen. Dass das eine oder andere noch nicht optimal klappt, ist allen klar. Die Geschäftsführerin dankt für das Verständnis der Klienten und MitarbeiterInnen.



Alle ehemaligen Vereine überbrachten ein kleines Geschenk mit den besten Grüßen. So überbrachte Hergiswil eine Znüschale mit Früchten und Vitaminen zur Stärkung. Die Spitex Ettiswil/Alberswil/Gettnau überreichte einen alten bepflanzten Nachthafen mit der Anekdote, dass der Zusammenschluss erfolgreich sein soll und kein „Hafeschäs“. Die Spitex Menznau schenkte Schokoladekugeln als Nervennahrung, sollte es dann doch manchmal etwas stressig zu- und hergehen. Die Spitex Hinterland fertigte einen Schlüssel aus Zopfteig. Dieser hat 6 kleine Zöpfe als Symbol für die 6 Spitexvereine, die den Schlüssel für etwas Neues bilden. Die Spitex Willisau füllte einen Topf mit Erde. Dieser beinhaltet viele verschiedene Blumenzwiebeln mit verschiedenen Wünschen zum guten Start. Die Blumen werden in verschiedenen Formen und Farben zum Blühen kommen, so wie die verschiedensten Organisationen sich auch zu einem Verein zusammengeschlossen haben.

Catherine Valkanover dankt in ihrer Ansprache für die guten Wünsche und teilt mit, dass die grösste Herausforderung war, das Personal zu finden. Der Start am 1. Januar sei aber gelungen.

Sie fordert alle Mitarbeiterinnen auf, einen Bilderrahmen, bei dem die Hauptfäden gespannt sind, mit verschiedenen farbigen Fäden mit und ohne Knöpfen zu verzieren. Die Bilderrahmen symbolisieren, dass der Rahmen und ein Grundgerippe organisiert sind, aber nur durch die Vielfalt und den Einsatz aller MitarbeiterInnen die Spitex als Ganzes wahrgenommen werden und klappen könne. Es dürfen auch Knöpfe eingeflochten werden, da klar noch der eine oder andere Knopf gelöst werden müsse.

Der neue Präsident der Spitex Region Willisau, Beat Bisang, dankt in seiner Ansprache Catherine Valkanover und Daniela Ottiger für die immense Arbeit, welche die beiden Frauen im Vorfeld geleistet haben. Bis zum heutigen Datum musste enorm viel erarbeitet werden. Beat ist erfreut, dass der Betrieb nun gut gestartet ist und wünscht allen viel Freude in der Ausübung ihrer Tätigkeiten.

Am anschliessenden Apéro hat man auf den Start und die gute Zusammenarbeit angestossen.

Die Spitex Region Willisau ist ab sofort wie folgt zu erreichen:
 Montag – Freitag, 08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Telefon: 041 972 70 80
 Adresse: Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau

PARTEIEN

SVP Hergiswil

«Mass halten» im Leben ist immer eine kluge Empfehlung, denn Masslosigkeit führt früher oder später zu Schäden. Dies gilt auch für die Zuwanderungspolitik. Eine massvolle Zuwanderung ausländischer Arbeitnehmer hilft dem ganzen Land: Die Schweiz kann so Personallücken schliessen und Fachleute gewinnen. Eine masslose, unkontrollierte Zuwanderung jedoch schadet allen. Sie entzieht uns die Grundlagen des Erfolges, der Lebensqualität und der Kultur.

Die Schweiz soll auch für die nächste Generation lebenswert sein. Bezahlbarer Lebensunterhalt, gesicherte Arbeitsplätze und Sozialwerke, solide Schulbildung, all das ist nur mit einer massvollen Zuwanderung möglich.

Setzen Sie sich für ein JA zur Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung ein.



ELTERNRAT

Vortrag: Gratwanderung zwischen Genuss und Sucht

Als Ergänzung zum Projekttag der ISS Hergiswil organisiert der Elternrat zusammen mit der Fachstelle Akzent Prävention und Suchttherapie und dem SoBZ in Willisau eine Informationsveranstaltung zum Thema Alkohol, Tabak und Partydrogen. Sie findet am Dienstag, 18. Februar 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, insbesondere der Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse.

Christina Meyer von der Fachstelle Akzent Prävention und Suchttherapie wird das Referat halten und auf die folgenden Themen eingehen:

- Jugend und Alkohol: Zahlen und Fakten
- Rauchen und Schnupfen (Tabak, Cannabis, etc.) im Ausgang, an Festen und Partys
- Vom Genuss zur Sucht
- Risiken und Schutz
- Früherkennungsmerkmale – Anzeichen von Suchtproblemen
- Regeln und Vorgehen in der Erziehung
- Grenze zwischen Legalität und Illegalität
- Unterstützungsmöglichkeiten

In einer kurzen Gruppenarbeit können Fragen zu Alkohol und Tabak/Schnupfen von den Eltern diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Anwesend sein werden auch Dorothea Eich vom SoBZ und Schulsozialarbeiter Reto Studer, die ihre Arbeit und ihre Unterstützungs- und Beratungstätigkeiten in der Suchtprävention vorstellen werden.

VEREINE



Generalversammlung

Am Donnerstag, 20. Februar 2014 um 19.30 Uhr, findet in der Steinacherhalle Hergiswil die Generalversammlung des Frauenvereins statt. Der Vorstand freut sich, viele Frauen an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Gedächtnis für verstorbene Vereinsmitglieder

Leider mussten wir auch im zu Ende gehenden Vereinsjahr von geschätzten Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Mit einem Gedächtnis wollen wir ihnen im Gottesdienst vom Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrkirche, gedenken.

Osterhühner basteln

Unter der Anleitung von Erika Wyss, Nottwil, können Sie gemeinsam mit anderen Frauen ein Huhn als Osterdekoration basteln. Der Kurs findet am Donnerstag, 6. und 20. März 2014 jeweils um 19.00 Uhr im Pfarreisaal statt. Die Kurskosten für zwei Abende betragen 40 Franken, inkl. Material für ein Huhn.

Anmeldungen nimmt Priska Vogel gerne bis am Mittwoch, 26. Februar 2014, 041 979 17 09, entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Selbstverteidigungskurs

Grenzen setzen, sich abgrenzen, sich selbst vertrauen, nein sagen können, Gefahren früh genug erkennen, auf die eigenen Gefühle hören und Bedürfnisse selbstbewusst vertreten, Erfolgserlebnisse sammeln, all das lernen Mädchen ab 12 Jahren am Selbstverteidigungskurs. Mit einfachen, aber sehr wirkungsvollen Selbstverteidigungstechniken lernen Mädchen ab 12 Jahren sich notfalls auch körperlich zu wehren.

Die erste Lektion des Kurses findet am Mittwoch, 12. März 2014, von 14.00 bis 15.15 Uhr im Ringerkeller, Hergiswil, statt und umfasst sieben weitere Lektionen, jeweils zur gleichen Zeit. Die Kurskosten betragen 120 Franken. Freundlicherweise leistet die Gemeinde einen Beitrag von 30 Franken pro Mädchen, so dass pro Mädchen bei der ersten Lektion 90 Franken zu bezahlen sind.

Kursleiterin ist Agi Gehrig aus Grosswangen. Anmeldungen nimmt Helen Mehr, 041 979 11 72, entgegen. Anmeldeabschluss ist am Samstag, 1. März 2014.

Mobiliar günstig zu verkaufen

Infolge Liquidation des Stützpunktes der Spitex Hergiswil: Winkelpult Holz 50.--; Bürostühle je 20.--; Aktenschränke verschliessbar je 20.--; Archivgestelle 100/200 cm je 20.--; PC hp Compaq LA1951g 50.--; Kopierapparat 20.--; Magnetwand 120/90 cm 15.--; div. Büromaterial gratis; Staubsauger Philips 50.--; Ventilator Solis 20.--; Kaffeemaschine Saeco 20.--; div. Geschirr pauschal 20.--; Rollstühle zusammenklappbar je 20.--; WC-Aufsätze je 15.--; Bettschüssel je 3.--; Badelift 50.--; Duschvorhang 180/200 cm 15.--; Haarwaschbecken, Badebrett usw.

Besichtigung: Samstag, 8. Februar 2014, Steinacher 15, 09.00 bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

*Spitex Hergiswil, Stützpunkt, Steinacher 15, 6133 Hergiswil
Elisabeth Wermelinger, 041 979 16 35*

Guuggenmusig Änzischränzer

25-Jahr-Jubiläum

Weil wir Änzischränzer dieses Jahr 25 werden, haben wir zu diesem Anlass eine CD aufgenommen, welche bei jedem Mitglied erhältlich ist. In der Vorfasnacht hatten wir bereits die Gelegenheit unser Motto «25 Jahr jung, wild und sexy» unter Beweis zu stellen. Der Höhepunkt der Fasnacht wird jedoch unser Guggi-Fäscht sein.

Bereits am Freitag, 7. Februar 2014, starten wir mit dem Feierabend-Bier ab 17.00 Uhr. Um 20.00 Uhr geht es los in der Steinacherhalle mit der Kaffeestube und der grossen Bar. Mit sechs Guuggenmusigen wird die Party noch spannender. Im Imbisszelt gibt es Essen für den grossen und kleinen Hunger. Unsere legendäre 24h-Bar ist vom Freitag, 20 Uhr, bis am Sonntagmorgen, 6 Uhr geöffnet für alle, die noch nicht genug vom Feiern haben.

Am Samstag geht es bereits in die nächste Runde und da werden 14 Guuggenmusigen dabei sein. Wir starten um 17.30 Uhr mit dem Einzug durchs Dorf. Anschliessend wird jede Guuggenmusig beim Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz ihr Bestes geben. Danach geht es los mit der grossen Party. In der Steinacherhalle spielt die Band Neighborhood und DJ Dr. Kunz. Natürlich werden auch diverse Guuggenmusigen mit ihrem Können die Stimmung so richtig zum Kochen bringen. Ein weiteres Highlight am Abend ist auf dem Schulhausplatz die Schlagerbar mit DJ Fix & Fertig. In der Kafistube wird Fäger Hampi für eine Super-Stimmung sorgen. Auch hier werden diverse Guuggenmusigen spielen.

Am Samstag kostet in der Steinacherhalle der Eintritt Fr. 12.--. Der Vorverkauf (Fr. 10.--) kann bei jedem Änzischränzermitglied und bei der Thalmann Bäckerei sowie beim SPAR-Trio bezogen werden. In der Steinacherhalle ist Gratis-Eintritt ab 30 Jahren. Wir alle hoffen auf zahlreiche Zuschauer-/innen und Fasnächtler.

Fasnachtswoche

Am Schmutzigen Donnerstag startet die Fasnachtswoche mit der traditionellen Tagwache im Dorf um 5 Uhr. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, in dieser frühen Morgenstunde mit der Guuggenmusig mitzulaufen und möglichst laut zu krachen. Nach der Tagwache werden die Mehlsuppe und ein Frühstück von Helferinnen zubereitet. Die Änzischränzer danken den Frauen bereits jetzt für ihren Einsatz. Die ganze Woche werden die Änzischränzer wieder unterwegs sein an Umzügen und Festen. Auch in Hergiswil wird die Guuggenmusig diverse Ständchen spielen. Wir freuen uns auf eine rüüüdig schöne Fasnacht. Das detaillierte Fasnachtsprogramm sowie weitere Infos zum Verein können auf der Webseite aenzischraenzer.ch angesehen werden.

Kinderfasnacht

Am Fasnachtsmontag, 3. März, findet die Kinderfasnacht statt. Der Einzug durch das Dorf startet um 13.30 Uhr mit der einheimischen Guuggenmusig Änzischränzer und der Gastguuggenmusig Letz's Fetz aus Willisau. Nach dem Einzug durch das Dorf findet in der Steinacherhalle ein Spielnachmittag für die Kinder statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Erwachsenen gesorgt sein. Die Guuggenmusig freut sich auf möglichst zahlreich erscheinende grosse und kleine «Fasnachts-Geuggle».

Spielen im Dorf

Die Platzkonzerte im Dorf finden wie folgt statt:

Freitag, 28. Februar

10.00 Uhr	Mehr Landtechnik AG
10.30 Uhr	Quartier Schnidbure
11.00 Uhr	Pfrundstrasse
14.00 Uhr	Velo Motos Bucher
14.30 Uhr	Raiffeisenbank Hergiswil
15.00 Uhr	Bäckerei Thalmann

Samstag, 1. März

10.00 Uhr	Trio Dorfladen
10.30 Uhr	Gasthaus zum Kreuz

Alle Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen.

Zentralschweizer Landjugend-Skilager

Eine topmotivierte Landjugendschar verbrachte vom 5. bis 11. Januar 2014 in Fiesch VS das legendäre Zentralschweizer Landjugend-Skilager. Dieses Jahr nahmen 21 Landjügel teil. Alle waren am Sonntagmorgen pünktlich beim Treff-

punkt eingetroffen und verbrachten eine amüsante Fahrt ins Wallis. Auch der Dreikönigskuchen, der Speck und der Wein durften nicht fehlen. Die Königin Vrony befestigte die Krone auf dem Skihelm, ganz zur Belustigung der Touristen. Nach der Ankunft im Lagerhaus auf dem Kühboden ging es gleich auf die Skier. Der Nebel war ziemlich dicht, deshalb kehrten einige ins Restaurant ein. Dafür herrschte von Montag bis Samstag herrlicher Sonnenschein. Die Aussicht vom Eggishorn war traumhaft. Ein paar machten ein Fotoshooting mit dem Aletschgletscher im Hintergrund. Einige erfüllten sich den Traum, um auf dem Pistenfahrzeug mitzufahren. Besonders Markus hatte es gepackt. Er ging jeden Abend mit dem Pistenpully auf die Strecke. Die Abendaktivitäten waren die Kuhstallbar, das Hotel Jungfrau oder ein gemütlicher Jass in der Unterkunft. Am Dienstagabend spielten Mächi und Michi mit der Handorgel auf und es wurde das Tanzbein geschwungen. Zum Glück gab es keine Unfälle, dafür drei kaputte Skistöcke. Alle haben das Skilager in vollen Zügen genossen und freuen sich bereits auf das nächste Jahr. Natürlich wird es wieder ein Riesengaudi sein. Auch neue Gesichter sind bei der Landjugend stets herzlich willkommen. *Vrony Aregger*



Vorne zweite von links im Liegestuhl: Vrony Aregger.

Bild: Serviertochter Restaurant Kühboden

- Hoch- und Tiefbau
- Renovationen
- Fassadengerüste
- Pflasterungen
- Strassenbau
- Erdarbeiten
- Kanalisation
- Brückenbau
- Wasserbau
- Sprengarbeiten



Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit

Zettel AG Bauunternehmung
Luthern + Hergiswil
zettel.bau@bluewin.ch

SPORT

Weihnachtsturnier Jugi



Die letzte Jugi-Stunde vor den Weihnachtsferien turnten die beiden Gruppen gemeinsam, und zwar veranstalteten wir ein kleines Turnier. Alle Jugikids wurden von Regula Frank in sechs gut gemischte Gruppen eingeteilt. In der Turnhalle wurde Unihockey gespielt und in der Steinacherhalle Basketball. Es wurde um jeden Punkt gekämpft und den jeweiligen Gegnern nichts geschenkt! Am Ende kamen alle verschwitzt, glücklich und durstig in der Turnhalle zusammen und warteten ganz gespannt auf die Rangverkündigung. Die Siegermannschaft ehrte Franzisca Komoni mit einer XXL-Twix-Medaille, die Zweitplatzierten mit einer normal-Twix-Medaille und die Drittplatzierten mit einer mini-Twix-Medaille. Nach tosendem Applaus von den fairen Mitspielern beendeten wir den schönen Abend bei Weihnachtsguetzli und dem verdienten Getränk.



Die Sieger des Weihnachtsturniers 2013.

Bild: Petra Wermelinger

Volleyball-Rückblick



Schon zum zweiten Mal hiess es für uns Volleyballerinnen wieder Meisterschaften in der 5. Liga zu spielen. Im Jahr 2012 war es unsere erste Meisterschaft. Wir mussten uns zuerst einleben mit den ganzen Spielen und den Regeln. Ende der Saison 2012 wussten wir langsam wie der Karren läuft.

Auf geht es in das Jahr 2013 mit der Meisterschaft. Dieses Jahr haben wir besondere Gegner wie zum Beispiel Sörenberg oder Escholzmatt. Leider gibt es immer noch Schiris die

unser Hergiswil am Napf nicht kennen und deshalb im anderen Hergiswil gelandet sind. Sie mussten dann gleich den Rückweg antreten um die Spiele in der Steinacherhalle in Hergiswil bei Willisau zu pfeifen.

Jetzt ist die Hälfte der Saison schon wieder durch und wir haben uns bis jetzt gut geschlagen.

Das erste Spiel hatten wir im schönen Sörenberg am 23. September 2013 und gewannen das Spiel mit 3 zu 2. Das zweite Spiel war das erste Heimspiel gegen Beckenried. Dieser Volleyballmannschaft unterlagen wir leider 3 zu 1. Das dritte Spiel war wieder auswärts in Hochdorf, aber auch dieser Mannschaft unterlagen wir mit einer 3 zu 0 Niederlage. Aufgeben war jedoch nie unser Motto. Das vierte Spiel in Buttisholz entschieden wir schnell für uns mit einem 3 zu 0 Sieg. Auch in Wolhusen gewannen wir das Spiel mit 3 zu 1. Endlich wieder einmal ein Heimspiel gegen Stans, jedoch verloren wir alles Sätze sehr knapp und mussten uns mit einem 3 zu 0 geschlagen geben. Dann eine Woche später spielten wir gegen Escholzmatt. Aber auch leider gegen Escholzmatt verloren wir sehr knapp mit 3 zu 0. Nun hiess es schon wieder das letzte Spiel in der Vorrunde. Bei diesem Spiel mussten wir nach Luzern reisen, leider nur mit sechs Spielerinnen. Wir kämpften und schwitzten bis zum Schluss und verloren mit 3 zu 1.

Jetzt freuen wir uns auf die Rückrunde gegen alle Mannschaften.
Pamela Müller

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Meier, Alessandro Martin, geboren am 31. Dezember 2013, Sohn des Birrer, Martin und der Meier, Beatrice, wohnhaft in Hergiswil b. W., Ober-Schniderbure

Heirat

Weyand, Benjamin, wohnhaft in Hergiswil b. W., Schniderbure 4a und

Scherer, Annika, wohnhaft in Hergiswil b. W., Schniderbure 4a

Todesfälle

Christen, Jost Johann, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 13, geboren am 17. April 1927, gestorben am 27. Dezember 2013

Heller, Josef, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Pilatusblick, geboren am 29. April 1945, gestorben am 10. Januar 2014

TRIO **SPAR**

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
 Toni und Helen Kaufmann-Zwiler

BÄCKEREI-KONDITORIE
Hodel
 HOFSTÄTT-HERGISWIL

Wiprächtiger
 100% HERSGIVIL, 100% SAFT

Profitieren Sie täglich von unserem grossen Angebot!

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3, nach Vereinbarung
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3, ab 01.02.2014
 Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 14 48
- 2-Zimmer-Wohnung mit Garage, Rank, ab sofort
 Auskunft: Emma Bühler, Rank, 041 979 13 16
- 2-Zimmer-Wohnung EG, Blüematte 1, ab sofort
 Auskunft: Isidor Birrer, Blüematte 1, 041 979 18 36
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 4, ab 01.04.2014
 Auskunft: Familie Christen-Biland, 041 979 11 82
- 7-Zimmer-Wohnung 1. OG, Dorfstrasse 27 (Freihof) ab 01.04.2014
 Auskunft: Kathrin Stutz-Schmid, 079 293 12 83

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

2,20 Einheiten

1. Preis: Nina Schütz, Hinter-Nollental, 6133 Hergiswil
 2. Preis: Reto Schütz, Hinter-Nollental, 6133 Hergiswil
 3. Preis: Berta Wermelinger, Feldmatt 1, 6130 Willisau
- Die Preise können im TRIO Dorfladen in Hergiswil abgeholt werden.

aenzischraenzer.ch Hergiswil am Napf

GUGGI FÄSCHT

25 Jahr

Wild & Sexy

7./8. FEB. 2014

FREITAG: Gratis Eintritt !!!
 Feiernabend Bier ab 17.00 Uhr
 DJ Mägi / 24h Bar / diverse Guggen

SAMSTAG: Eintritt (ab 16J.) 12.-CHF / 130 Gratis
 Walliser Stöbli / Schlagerbar mit DJ Fix & Fertig
 DJ Dr. Kuzz / Kaff Stobe mit Fäger Hampf / diverse Guggen

Party Rock Band

UMZUG

17:30 Uhr

Vorverkauf: Café Thalmann / Trio Spar / Mitglieder

TECH VERANSTALTUNGSTECHNIK
Mehr Landtechnik AG
DIWISA
EICHHOF BAUSTRICHARBEITEN
MEHR Getränke-Service
BKS Sicherheitsdienst
RAIFFEISEN Wir machen den Weg frei

Shuttlebus: (nur am Samstag)
 Willisau - Hergiswil

GRATULATIONEN

07.01.	Marie Fischer-Kurmann	92 Jahre
	Rösslimatte 13, Nottwil (früher Nespelschür)	
14.02.	Xaver Buob-Meier	85 Jahre
	Biffig	
16.02.	Oskar Spiess-Peter	80 Jahre
	Haldenweg 5	
18.02.	Andreas Reber-Ryser	89 Jahre
	Bruch 2	
21.02.	Marie Dubach-Birrer	70 Jahre
	Rüthof	
24.02.	Josef Wallimann-Unternährer	90 Jahre
	Steinacher 13	
25.02.	Anna Christen-Lötscher	93 Jahre
	Steinacher 13	

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

Rätsecke Ekcelestär

Elisa Aregger feierte ihren 90. Geburtstag

Wie viele Jahre arbeitete Elisa Aregger bei der Firma Ritex?

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis Donnerstag, 20. Februar 2014, an:

S Hergiswiler Läbe, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil b. W.

1. Preis: 1 Einkaufsgutschein im Wert von CHF 15.–. Gespendet von der Dorf-Chäsi.
2. Preis: 10 A-PRIORITY-Briefmarken à CHF 1.–. Gespendet vom Hergiswiler Läbe.
3. Preis: 1 Regenschirm. Gespendet vom Hergiswiler Läbe.

Das Hergiswiler Läbe dankt Toni und Helen Kaufmann für ihre Spende ganz herzlich.

Gemeinderat gratulierte zum 90. Geburtstag im Doppelpaket

Während Maria Näf-Kurmann ihren 90. Geburtstag bereits am 12. Dezember 2013 feierte, erreichte ihr Gemahl Alois Näf am 23. Januar das 90. Lebensjahr. Der Gemeinderat überbrachte den Hochbetagten gute Wünsche und Geschenke.

Text: Peter Helfenstein

Am Mittwoch, 23. Januar 2014, besuchten der Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindeschreiber das Ehepaar Maria und Alois Näf-Kurmann im St. Johann. An diesem Tag durfte Alois Näf seinen 90. Geburtstag feiern. Gemeindepräsident Urs Kiener gratulierte ihm und seiner Frau im Namen der ganzen Bevölkerung sowie des Gemeinderats und Gemeindeschreibers und überbrachte ihnen deren beste Glück- und Segenswünsche.

Bauer mit Leib und Seele

Bei seiner Rede anlässlich des gemeinderätlichen Gratulationsbesuchs erzählte Gemeindepräsident Urs Kiener, dass der Jubilar auf dem Hof Voregglen in der Rohrmatt geboren wurde und eine strenge Jugendzeit erlebt hat. Gerne hätte er die Landwirtschaftliche Schule besucht, aber aus diesem Vorhaben wurde nichts, denn auf der «strängwärichen» Liegenschaft Voregglen gab es alle Hände voll zu tun. Besonders gut konnte Alois Näf mit den Pferden umgehen. Sie waren eine grosse Arbeitserleichterung auf Hof und Feld.

Während den Kriegsjahren waren die Pferde jedoch im Aktivdienst und so spannte man Ochsen vor den Wagen. Als Ausgleich zur harten Arbeit spielte Alois Näf bei der Musikgesellschaft Rohrmatt auf dem Bügelhorn.

Pilgerfahrt nach Stettenbach verhalf zum Eheglück

Nach einer Pilgerfahrt mit dem Velo nach Stettenbach lernte Alois Näf auf dem Heimweg in der Scheimatt seine zukünftige Ehefrau Maria Kurmann kennen, welche dort in einem Haushalt tätig war. So gesehen wurde die Pilgerreise von Alois Näf nach Stettenbach eine segensreiche Reise. Aus der Ehe, welche 1951 geschlossen wurde, entsprossen vier Söhne und eine Tochter.

Viel Haus- und Erziehungsarbeit

Maria Näf-Kurmann feierte ihren 90. Geburtstag bereits am 12. Dezember 2013. Sozialvorsteherin Anna Christen berichtete, dass Maria Kurmann auf einem Bauernhof in der Hofstetten in Willisau-Land geboren wurde. Schreiben und Lesen waren ihre liebsten Schulfächer. Noch heute liest sie viel und gerne, wobei Hans Ernst Romane an erster Stelle stehen.

Weil ihr Vater im 2. Weltkrieg Aktivdienst leistete und ihre fünf Brüder die Rekrutenschule oder einen WK absolvierten, musste Maria Kurmann zu Hause tüchtig zupacken. Ihre zusätzliche Aufgabe als Wochenbettpflegerin verhalf ihr in der Rohrmatt zum grossen Eheglück als sie in der Scheimatt Alois Näf kennen lernte. Nach der Heirat gab es viel Haus- und Erziehungsarbeit zu bewältigen. Zudem pflegte Maria Näf ihre lahme Stiefschwester, war dies doch eine Abmachung aus früheren Jahren.



Gemeindepräsident Urs Kiener wünscht Alois Näf alles Gute.

Bild: Peter Helfenstein

Von der Sonnmatt ins St. Johann gezogen

Nach der Hofübergabe half Maria Näf ihrer Schwiegertochter im Haushalt. Obwohl eine Knetmaschine angeschafft wurde, blieb Brotbacken ihre Lieblingsbeschäftigung. Für die fünf Grosskinder war sie eine «zwägi» Grossmutter. Später zügelten Alois und Maria Näf in eine Alterswohnung in der Sonn-

matt in Willisau. Als der Pflegeaufwand für Alois Näf immer grösser wurde, entschieden sich die beiden fürs St. Johann, wo es ihnen sehr gut gefällt. Zum Schluss riet Anna Christen den beiden Hochbetagten: «Geniesst die gemeinsame Zeit und unterstützt einander weiterhin.»

Ein Kalb im St. Johann

Weil Alois Näf kürzlich von einem Kalb träumte, liess Urs Kiener sein Kalb Victoria, welches am 12. Dezember 2013 geboren wurde, in die Cafeteria bringen. Das Jubilarenpaar freute sich sehr über die Überraschung und Alois Näf streichelte das Kalb liebevoll. Urs Kiener sagte, dass das Kalb beim nächsten Gratulationsbesuch in fünf Jahren hoffentlich eine Kuh sein werde, mit der er ins St. Johann kommen werde.

Gemeinderat gratulierte Elisa Aregger zum 90. Geburtstag

Elisa Aregger feierte am Mittwoch, 17. Dezember 2013, im St. Johann ihren 90. Geburtstag. Der Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindeschreiber gratulierten der lebenswürdigen Jubilarin im Namen der Bevölkerung zu ihrem hohen Geburtstag und überbrachten ihr gute Wünsche und Geschenke.

Text: Peter Helfenstein

Der Gratulationsbesuch des Gemeinderates wurde von Fred Aregger, einem der beiden Söhne der betagten Jubilarin, musikalisch umrahmt. Das musikalische Multitalent entzückte die Anwesenden mit seinem Spiel auf einem C-Örgeli und seiner Violine, auf der er die letzte 16tel-Note glasklar traf, keine technischen Probleme kannte und absolut frei musizierte.

Bei seiner Tischrede verglich Gemeindepräsident Urs Kiener die Jubilarin mit Papst Franziskus, der am gleichen Tag Geburtstag hat wie die 90-jährige und sagte: «Wie den Papst, so haben wir unsere Jubilarin wegen ihrer einfachen Lebensweise und ihrem gesunden Humor in unser Herz geschlossen.»

Mit dem Velo unterwegs

Urs Kiener liess das Fahrrad von Elisa Aregger bringen. Mit diesem Velo fuhr sie früher Sommer und Winter zur Arbeit und zum Einkaufen. Unzählige Male habe sie die Strecke Nieder-Steinacher oder Chalet Erika bis zur Stampfe zurückgelegt. Aus der Tasche, die am Lenker hing, entnahm Urs Kiener diverse Gegenstände, welche eine Verbindung zur

Jubilarin haben und die er ihr als Geschenk übergab: Eine Williamsschokolade, eine Flasche Wein, eine Kerze und Bauernbratwürste. Später, als sie auf dem Velo etwas unsicher wurde, benötigte sie dieses als Hilfsmittel beim Marschieren. Es war sozusagen ihr Rollator.

Elisa wäre gerne Lehrerin geworden

Elisa Aregger wurde als jüngstes von acht Kindern im Mettlenhüsli geboren. Die Schulen besuchte sie im alten Schulhaus Hübeli bei den Lehrern Hermann Kunz und Vinzenz Waller. Elisa war eine sehr talentierte Schülerin und sie brachte es fertig, die ganze Schulzeit mit Maximalnoten in allen Fächern abzuschliessen. Weil Elisas Eltern, Josef und Marie Aregger-Stadelmann, sehr arm waren, wurden die Kinder auf verschiedene Bauernhöfe verteilt. Elisa wäre gerne Lehrerin geworden als sie 1937 aus der Schule kam. Es war aber weit und breit kein Geld vorhanden. Die 3 000 Franken, welche benötigt wurden, konnte man nicht aufbringen und jegliche Unterstützungsgesuche wurden abgelehnt. So wurde nichts aus Elisas Berufswunsch. Von da an arbeitete sie auf verschiedenen Bauernhöfen im Taglohn und hat in Menznau Torf gestochen. 1947 und 1949 schenkte sie ihren Söhnen Fred und Walter das Leben.

Vom Mettlenhüsli ins Opfersbühlhüsli

Im Jahre 1938 bot sich die Möglichkeit, das obere Opfersbühlhüsli von Hans Thalmann von der Bäckerei Thalmann in Pacht zu übernehmen. Das Mettlenhüsli wurde für sehr wenig Geld verkauft. Im Jahr 1942 kaufte die Familie Aregger das Heimetli Opfersbühlhüsli, weil es sonst anderweitig verkauft worden wäre, für 6 000 Franken. Dieser Betrag wurde mühselig zusammengekratzt. Der Vater betrieb weiterhin seine Schuhmachertätigkeit und baute eine Schuhmacherwerkstatt an, wo er in der warmen Jahreszeit arbeiten konnte. Im Winter verlegte er den Arbeitsplatz in die Wohnstube nahe des einen Stubenfensters, wo er dann jeweils so lange arbeitete, wie es das Tageslicht erlaubte.

32 Jahre bei der Ritex gearbeitet

Um die Familie zu ernähren, begann Elisa Aregger 1953 in der Kleiderfabrik Ritex (Roth-Iseli-Textilien), in Willisau zu arbeiten. Bei dieser Firma, die später ihren Sitz nach Schötz verlegte, leistete sie Akkordarbeit bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 1985. Die Arbeit war sehr hart. Elisa Aregger arbeitete sehr schnell, weshalb ihr wiederholt die Stückzahl heraufgesetzt wurde, auch einmal mit der Begründung, dass sie als Frau nicht so viel oder mehr verdienen dürfe als ihre männlichen Arbeitskollegen. Dies traf sie sehr hart. Sie war mehrmals nahe daran zu kündigen.

Wohnt seit 46 Jahren im Dorf

Am 19. Dezember 1953 starb Vater Josef Aregger 76-jährig und Sohn Niklaus trat die Besitznachfolge des Opfersbühl-

hüsli an. Die Patchworkfamilie schrumpfte zusehends. 1961 heiratete Nichte Berta, die im Opfersbühlhüsli aufgewachsen war und am 6. Januar 1967 verstarb Mutter Marie Aregger-Stadelmann im 82. Altersjahr. Daraufhin mietete Elisa die gemeindeeigene Altliegenschaft Nieder-Steinacher, um einen bequemeren und kürzeren Arbeitsweg zu haben. Im Steinacher hauste sie bis Ende Oktober 1997 und zog am 1. November ins Chalet Erika, wo sie bis zum Schlaganfall am 8. Mai 2007 wohnte.

Musik gab ihr die Sprache wieder zurück

Auf Grund ihrer starken Natur hat sie wohl diesen Hirn-schlag überlebt. Es ist anzunehmen, dass sie zirka 20 Stunden in der Wohnung gelegen haben muss bis ärztliche Hilfe kam. Halbseitig gelähmt und mit Sprachverlust kam sie ins Spital nach Sursee, von wo sie nach zwei Wochen in die REHA Klinik nach Luzern gebracht wurde. Ihr Sohn Fred, der sie in dieser Zeit fast jeden Tag besuchte und ihr Musik vorspielte, ist überzeugt, dass sie dank der Musik ihre Sprache wieder gefunden hat. Nach zwei Monaten, im Juli 2007, kam sie zunächst in die Waldruh nach Willisau, von wo sie im Januar 2008 ins Altersheim nach Hergiswil zog. Grosses Glück hatte sie im Februar/März 2013, als sie gleich zwei Lungenentzündungen aneinander gereiht überstand. Dies mitunter auch wegen der guten Pflege durch das Pflegepersonal des St. Johann in dieser Zeit.

Grosses Vorbild

Urs Kiener hielt fest, dass Elisa Aregger für ihn ein grosses Vorbild ist. Trotz ihrer Einfachheit, ihrer strengen Jugendzeit und armen Verhältnissen stand sie immer mit beiden Beinen auf dem Boden und hat ihr Leben gut gemeistert, verbunden mit einer ansteckenden Prise Schalk und Humor. Deshalb gönne er ihr viele schöne Momente, Stunden, Tage und Jahre im St. Johann.



Elisa Aregger flankiert von Gemeindeammann Pius Hodel (links) und Gemeindepräsident Urs Kiener. Hinten von links: Gemeinderat Markus Kunz, Sozialvorsteherin Anna Christen, Gemeinderätin Renate Ambühl und Gemeindeschreiber Matthias Kunz. Bild: Peter Helfenstein

Lichtmess-Grabkerzen

Aktion bis Ende Februar

3 Tage Brenner	nur Fr. 1.20
3 Tage Öl-Brenner	nur Fr. 1.20
6 Tage Öl-Brenner	nur Fr. 2.50
36 h Brenner, 4 Stk.	nur Fr. 1.20

Blumen-Steichen

Wiggerweg 11

6133 Hergiswil

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen

KORRIGENDA

Konzertvorschau der MG Hergiswil (S Hergiswiler Läbe 01/2014, Seite 9)

Aufgrund eines Informationsfehlers seitens der Musikgesellschaft Hergiswil schlich sich in der Vorschau zum Jahreskonzert 2014 ein Fehler ein. Fälschlicherweise wurde als Tanzmusik die «Ländlerfrönde Hergiswil am Napf» anstelle von Emil Birrer erwähnt. Die Musikgesellschaft Hergiswil entschuldigt sich für dieses Versehen.

Nachtessen mit der Sagenerzählerin

Bei den Veranstaltungen 2014 haben sich beim «Nachtessen mit der Sagenerzählerin Maria Kunz» einige Fehler eingeschlichen. Nachfolgend veröffentlichen wir die korrekten Daten.

Café Thalmann

Freitag, 7. November 2014	19.30 Uhr
Freitag, 21. November 2014	19.30 Uhr

Chrotthütten

Freitag, 24. Oktober 2014	19.30 Uhr
Samstag, 25. Oktober 2014	19.30 Uhr
Samstag, 8. November 2014	19.30 Uhr
Freitag, 14. November 2014	19.30 Uhr
Samstag, 15. November 2014	19.30 Uhr
Samstag, 22. November 2014	19.30 Uhr
Mittwoch, 26. November 2014	19.30 Uhr
Freitag, 28. November 2014	19.30 Uhr

IN EIGENER SACHE

Digitalbilder fürs Hergiswiler Läbe

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- > Digitalbilder als Tiff- oder JPEG-Datei speichern, maximale Qualität verwenden
- > Auflösung muss mindestens 200 dpi betragen (z.B. bei 72 dpi: Bildbreite 50 cm); Bilder bitte nicht selber einscannen
- > Bilder nur im Querformat
- > Schreiben Sie eine Bildlegende, denn ein Foto ohne Legende ist wie eine Suppe ohne Salz
- > Pro Beitrag veröffentlichen wir in der Regel nur ein Bild
- > Digitalbilder unbearbeitet senden, keinesfalls in Word-Dateien einbetten, separat als JPEG-Datei an: phelfenstein@bluewin.ch

Redaktion S Hergiswiler Läbe

NOTFALLDIENST

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an 041 492 84 84

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

02.02.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
09.02.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
16.02.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
23.02.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
02.03.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24

Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

VERANSTALTUNGEN

Februar

Sa	1.	<i>Jodlerklub Enzian:</i> Familienabend, Bühne STH, 19.30
Mi	4.	<i>Sportverein:</i> SV Volleyball Hergiswil – Wolhusen, STH, 20.30
Mi	5.	<i>Feuerwehr:</i> Sirenenalarm, KDP-Raum ZSO/STH, 13.30
Mi	5.	<i>CVP:</i> Generalversammlung, Gasthaus zum Kreuz, 20.00
Fr	7.	<i>Chlichenderfiir:</i> Chlichenderfiir anssl. Blasius-segen, Pfarrkirche, 17.00
Fr	7.	<i>Änzischränzer:</i> Guggifäscht, STH Areal, 20.00
Sa	8.	<i>Änzischränzer:</i> Einzug mit Monsterkonzert angeschlossen Guggifäscht, STH Areal, 18.00
Sa	8.	<i>Feuerwehr:</i> Agathafeier, Kreuzplatz, 18.45
Sa	8.	<i>Chrüterzonft:</i> Guggifäscht, STH Areal
So	9.	<i>Skiclub:</i> Familienskitag, Sörenberg, 7.45
So	9.	<i>Gemeinde:</i> Volksabstimmung, Gemeindehaus, 10.30–11.00
Di	11.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Di	11.	<i>Gemeinde:</i> ao. Gemeindeversammlung, Gemeindehaus, 20.00
Di	11.	<i>Samariterverein:</i> Monatsübung, Gemeindehaus, 20.00
Di	11.	<i>Mütter- und Väterberatung:</i> St. Johann, Steinacher 13: mit Anmeldung 10.30-14.30 ohne Anmeldung 14.30-16.00
Mi	12.	<i>Schule:</i> Gesamtsitzung Schulpflege, Schulhaus, 19.00
Do	13.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Do	13.	<i>Senioren:</i> Mittagstisch, St. Johann, 11.30
Do	13.	<i>Männerriege:</i> Fit Turnen für Frauen und Männer jeden Alters, Steinacherhalle 19.30–20.15
Fr	14.	<i>Singkreis:</i> Singen und musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus, 09.30–10.30
Fr	14.	<i>HELP:</i> Monatsübung: Fasnacht
Fr	14.	<i>Gemeinde:</i> Ehrungsanlass, STH, 20.00
Sa	15.	<i>Frauensportverein SVKT:</i> DV kant. Frauensportverband LU-NW
So	16.	<i>HELP:</i> Skisonntag
Di	18.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Di	18.	<i>Elternrat:</i> Vortrag «Gratwanderung zwischen Genuss und Sucht», Gemeindehaus, 19.30
Mi	19.	<i>Napfbiker:</i> Kegeln
Do	20.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Do	20.	<i>MUKI-Turnen:</i> Hallenbad Willisau, 13.30
Do	20.	<i>Frauenverein:</i> Generalversammlung, STH, 19.30



Das Ehepaar Aloys und Maria Näf-Kurmann freute sich über das Kalb Victoria von Urs Kiener, welches am 12. Dezember, am Geburtstag von Maria Näf, das Licht der Welt erblickte.

Bild: Peter Helfenstein

Fr	21.	<i>Schützengesellschaft:</i> Generalversammlung	Mo	3.	<i>Gewerbeverein:</i> Gwerbler Fasnacht, Café Thalmann, 13.30
Sa	22.	<i>Skiclub:</i> Skitag, Lenzerheide, 6.15	Mo	3.	<i>Frauensportverein SVKT:</i> Dörfliball, STH, 20.00
So	23.	<i>VAKI-Turnen:</i> VAKI-Turnen	Di	4.	<i>Chrüterzunft:</i> Tannenschleipfete Luthern, Uslompete Hergiswil
So	23.	<i>Frauenverein:</i> Messe mit Gedächtnis für verstorbene Mitglieder, Pfarrkirche, 9.30	Do	6.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Mo	24.	<i>Frauenverein:</i> Yoga (wöchentlich), Pfarreisaal, 8.00	Do	6.	<i>Frauenverein:</i> Hühner basteln, Pfarreisaal, 19.00
Di	25.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus	Fr	7.	<i>Frauenverein:</i> Weltgebetstag Oekumenische Feier, St. Johann, 19.30
Di	25.	<i>MUKI-Turnen:</i> Fasnacht	Fr	7.	<i>Sportverein:</i> Generalversammlung, 19.30
Di	25.	<i>Feuerwehr:</i> Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30	Sa	8.	<i>Samariterverein:</i> Nothilfekurs, Gemeindehaus, 08.00
Do	27.	<i>Änzischränzer:</i> Schmutziger Donnerstag Tagwach anschl. Spielen im Dorf, Kreuzplatz, 5.00	Sa	8.	<i>Feuerwehr Opfersei:</i> Generalversammlung, Restaurant Alpenrösli, 20.00
Fr	28.	<i>Änzischränzer:</i> Spielen im Dorf	Sa-So	8.-9.	<i>Schützengesellschaft:</i> Amtsverbandschiessen Willisau, Ettiswil
März			So	9.	<i>Hornusser:</i> Training (obligatorisch), Hergiswil, 11.30
Sa	1.	<i>Schützengesellschaft:</i> Amtsverbandschiessen Willisau, Ettiswil	So	9.	<i>Skiliftgenossenschaft:</i> Berner Platte à la Amme, Skilift-Beizli Hübeli, 11.30
Sa-So	1.-2.	<i>HELP:</i> Jugendleiter Weiterbildung			
Mo	3.	<i>Änzischränzer:</i> Kinderfasnacht, 13.30			